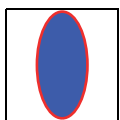
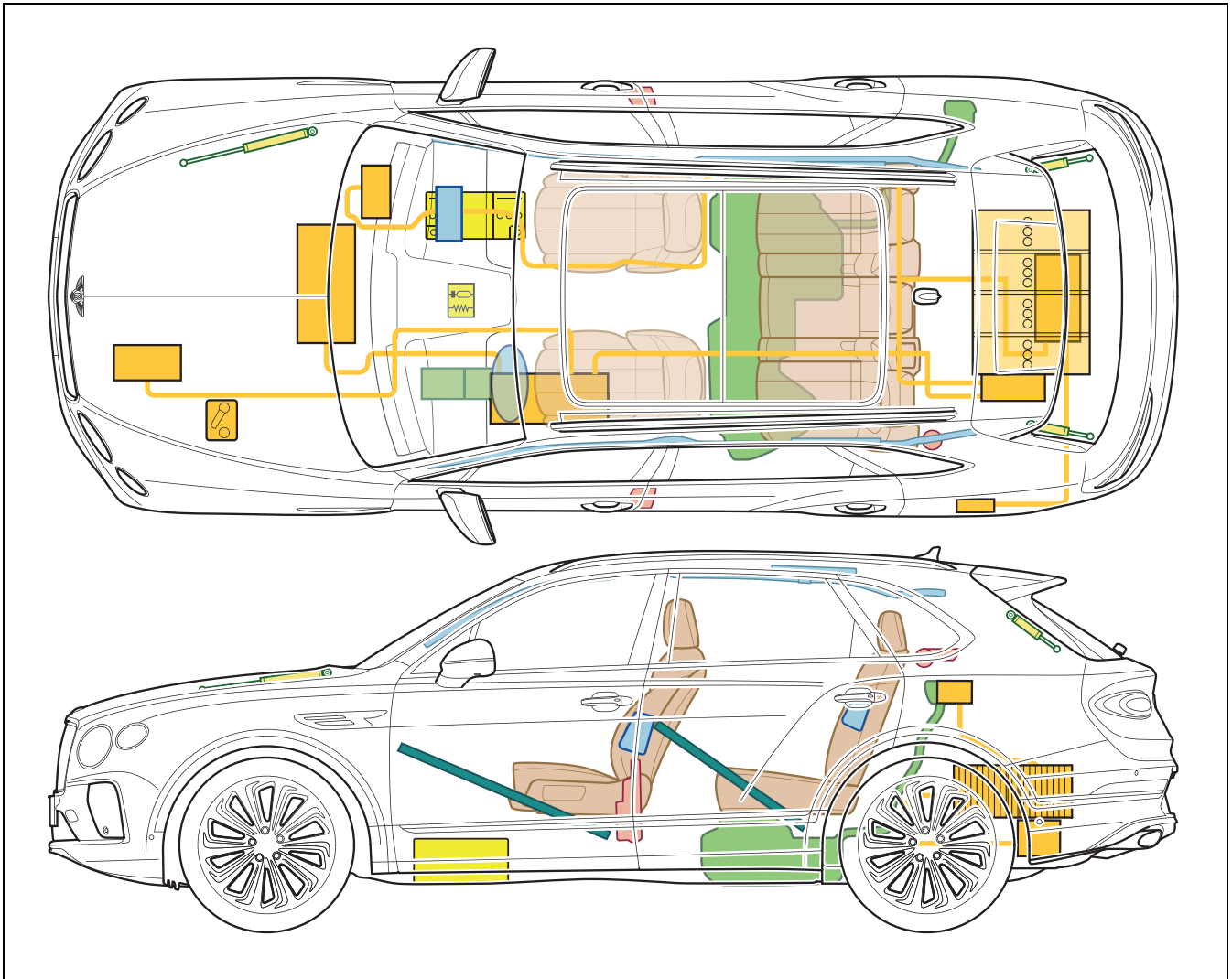


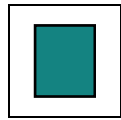


BENTLEY

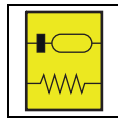
Bentley Motors Limited
Bentayga Hybrid
SUV
2021 -



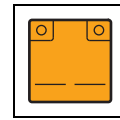
Airbag



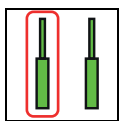
Hochfester Bereich



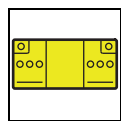
SRS-Steuergerät



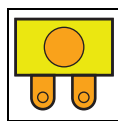
Hochvolt-Akkusatz



Gasdruckfeder/
vorgespannte
Feder



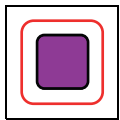
Niedrige
Batteriespan-
nung



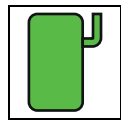
Sicherungskasten
zur Deaktivierung
des
Hochvoltsystems



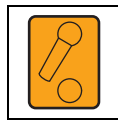
Hochvoltkabel/-
komponente



Gurtstraffer



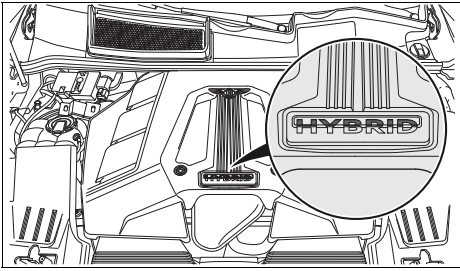
Kraftstofftank



Hochvolt-
Trenneinrichtung

Fahrzeugkennung

Erkennungsmerkmale für den Bentayga Hybrid – Serienausstattung



„HYBRID“ – Plakette auf der Motorhaube



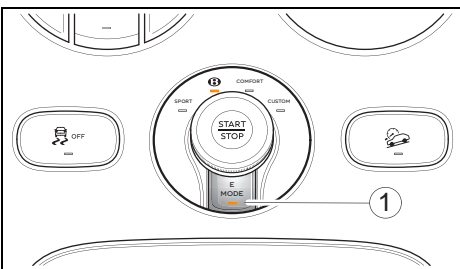
„HYBRID“ – Plakette auf den Vordertüren



„HYBRID“ – Plakette auf allen Trittblechen



„EV DRIVE“ – „EV-Antrieb“ (1) und Hochvoltbatterie-Anzeige (2) im Kombi-Instrument



„EV“ – Modus-Anzeigeleuchte (1) neben der Motor Start-/Stopp-Taste



Fahrzeuginnenanschluss hinter der Abdeckung der Ladebuchse links hinten im Fahrzeug

Kennzeichnung der Hybridkomponenten

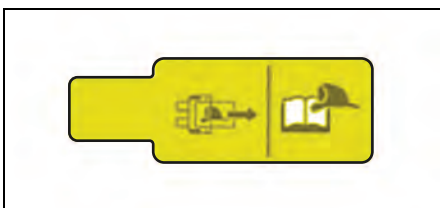
Alle Hochvoltkomponenten und Hochvolt-Trennpunkte sind deutlich durch Warn-/Informationsaufkleber gekennzeichnet.



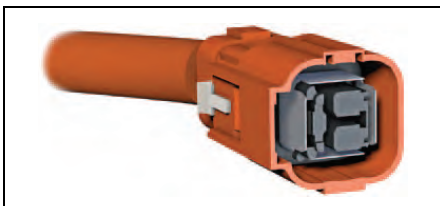
An Hochvoltkomponenten



An der Service-Trenneinrichtung



An der Sicherung



Alle Hochvoltkabel weisen eine orangefarbene Isolierung auf

Sicherheitshinweise für das Hybridsystem

Unbeschädigte Stecker, Steckverbinder, Kabel und Buchsen im Hochvolt-Bordnetzsystem sind berührungssicher.

⚠ GEFAHR! Bei unsachgemäßer Handhabung Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen durch Stromschlag!

Bei unsachgemäßer Handhabung von Hochvoltkomponenten besteht Lebensgefahr.

- Berühren Sie keine in Betrieb befindlichen Hochvoltkomponenten.
- Beschädigen Sie nicht die orangefarbenen Hochvoltkabel im Hochvolt-Bordnetzsystem.
- Die Hochvoltbatterie kann auch nach dem Ausschalten des Hochvolt-Bordnetzsystems noch spannungsführend sein. Die Hochvoltbatterie darf nicht beschädigt oder geöffnet werden.

Das passive Sicherheitssystem und das Hochvoltssystem ausschalten

⚠️ WARNHINWEIS! Der Elektromotor ist bei stehendem Fahrzeug geräuschlos

Sie können am Betriebsgeräusch nicht immer erkennen, ob das Fahrzeug startbereit ist, weil der Elektromotor bei stehendem Fahrzeug geräuschlos ist.

- Das Fahrzeug kann auch dann startbereit sein, wenn keine Motorgeräusche zu hören sind.
- Bei eingeschalteter Zündung kann der Verbrennungsmotor je nach Ladezustand der Hochvoltbatterie automatisch starten.

Das Hochvoltssystem deaktivieren

Das Hochvoltssystem schaltet sich bei Unfällen, bei denen die Airbags oder Sicherheitsgurtstraffer aktiviert werden, automatisch ab.

Um sicherzustellen, dass das Hochvoltssystem deaktiviert ist, empfiehlt es sich – je nach Zugänglichkeit – den primären oder den sekundären Nottrennpunkt als Deaktivierungsmethode zu verwenden:

- Primärer Nottrennpunkt: Zündung auf ‚AUS‘ schalten und den 12-Volt-Wartungsstecker (mit einem Aufkleber gekennzeichnet) vorne links im Motorraum abziehen.
- Sekundärer Nottrennpunkt: Zündung auf ‚AUS‘ schalten und die Sicherung Nummer 4 (mit einem Aufkleber gekennzeichnet) im Sicherungskasten auf der linken Seite des Kofferraums herausziehen.

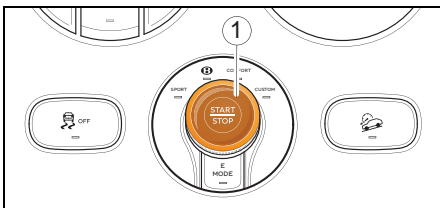
Die passiven Sicherheitssysteme deaktivieren

Zur Sicherstellung, dass die passiven Sicherheitssysteme (Airbags und Sicherheitsgurtstraffer) deaktiviert sind:

1. Die 12-Volt-Batterie im Fahrzeuginnenraum sollte abgeklemmt werden. Die Wartezeit nach dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie beträgt 1 Minute.
2. Das Hochvoltssystem sollte über den primären oder den sekundären Nottrennpunkt deaktiviert werden, um zu gewährleisten, dass an der 12-Volt-Bordbatterie keine Spannung anliegt.

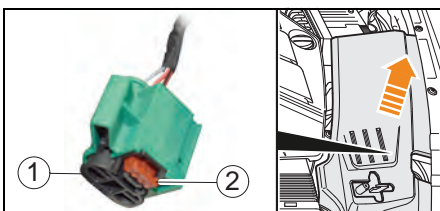
Das Hochvoltssystem deaktivieren

Zündung ausschalten



Durch Drücken der Motor Start-/Stopp-Taste (1) ohne Betätigen des Bremspedals die Zündung ausschalten.

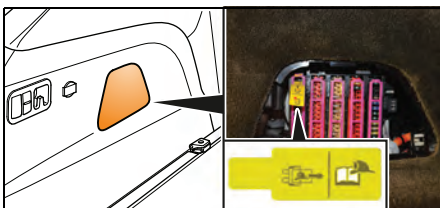
Primärer Nottrennpunkt: Den 12-Volt-Wartungsstecker im Motorraum abziehen



1. Die Abdeckung (Pfeil) auf der linken Seite des Motorraums entfernen.
2. Die Halterung (2) nach hinten drücken, den Lösemechanismus nach unten drücken und den Wartungsstecker für das Hochvoltssystem (1) bis zum Anschlag herausziehen.

Die passiven Sicherheitssysteme wie Airbags und Sicherheitsgurtstraffer werden von der 12-Volt-Bordbatterie weiterhin mit Spannung versorgt.

Sekundärer Nottrennpunkt: Abziehen der Sicherung im Sicherungskasten auf der linken Seite des Kofferraums

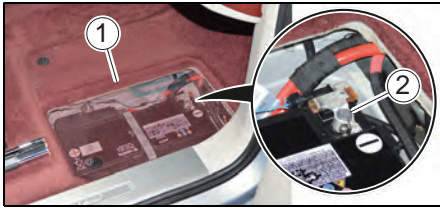


1. Die Abdeckung für den Sicherungskasten auf der linken Seite des Kofferraums öffnen.
2. Den Halterahmen (1) aus dem Sicherungsblock entfernen.
3. Die Sicherung Nummer 4 (mit einem Aufkleber, Einsatz gekennzeichnet) abziehen.

Die passiven Sicherheitssysteme wie Airbags und Sicherheitsgurtstraffer werden von der 12-Volt-Bordbatterie weiterhin mit Spannung versorgt.

Die passiven Sicherheitssysteme deaktivieren

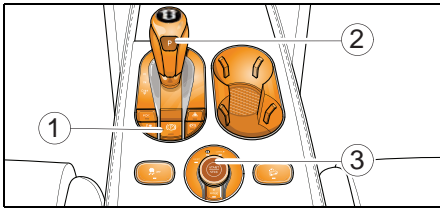
Die 12-Volt-Batterie abklemmen



Sicherstellen, dass keine Starthilfekabel an das Fahrzeug angeschlossen sind.

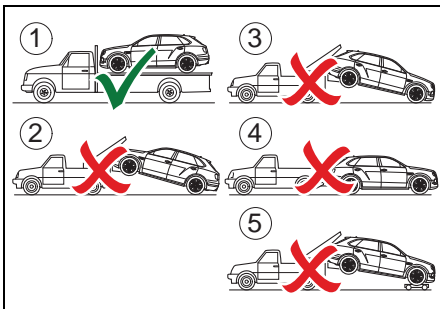
1. Den rechten Vordersitz – nach Möglichkeit – auf die hinterste Position einstellen.
2. Die Schutzmatte für den Teppich – falls vorhanden – entfernen.
3. Den Teppichausschnitt (1) im vorderen rechten Fußraum lösen.
4. Das Minuskabel der 12-Volt-Batterie (2) abklemmen und gegen unbeabsichtigte Berührung sichern.

Parken des Fahrzeugs



1. Das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu stoppen.
2. Die Feststellbremse durch Ziehen des Schalters (1) nach oben anziehen.
3. Die Taste für die Parksperre am Wählhebel (2) drücken, um die Parksperre zu aktivieren.
4. Die Start-/Stopp-Taste (3) drücken, um die Zündung auszuschalten.

Transport des Fahrzeugs nach einem Unfall



Falls es nach einem Unfall nicht möglich ist, das Fahrzeug normal zu fahren, muss das Fahrzeug vom Unfallort abgeschleppt werden.

⚠ ACHTUNG!

- Das Fahrzeug darf nur so transportiert werden, dass alle vier Räder vom Boden abgehoben sind, wie in 1 dargestellt.
- Die Verwendung der Abschleppmethoden 2,3,4 oder 5 ist verboten.
- Vor dem Abschleppen des Fahrzeugs: Die Warnblinkleuchten aktivieren und alle Türen am Fahrzeug schließen.
- Während des Abschleppvorgangs dürfen sich keine Personen im Fahrzeug aufhalten.

- Sowohl die vordere als auch die hintere Bergeöse sind keine Abschleppösen und sollten nur verwendet werden, um das Fahrzeug im Notfall mit einer Abschleppstange auf einen entsprechenden Transporter zu ziehen.
- Nach Möglichkeit ist die vordere Bergeöse zu verwenden (die hintere Bergeöse sollte nur auf ebenem Untergrund, bei sehr langsamen Geschwindigkeiten und nur für sehr kurze Zeit verwendet werden). Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Schäden an der Bergeöse und damit verbundenen Karosserieteilen führen.
- Wenn weder der Motor läuft, noch die elektrische Anlage aktiv ist, steht keine Unterstützung für das Brems- und Lenksystem zur Verfügung. Daher müssen längere Bremswege und eine eingeschränkte Manövrierfähigkeit eingeplant werden.
- Zum Bergen des Fahrzeugs stets die „Notentriegelung Parkstellung zu Leerlauf“ aktivieren, da es sonst zu Schäden an Getriebebauteilen kommen kann.
- Das Fahrzeug erst dann von der Unfallstelle entfernen, wenn das Fahrzeug als sicher für den Transport deklariert wurde: Immer dafür sorgen, dass Verformungen der Hochvoltbatterie, Austritt von Flüssigkeiten oder Rauch etc. ordnungsgemäß behandelt wurden.

Vollständig oder teilweise untergetauchte Fahrzeuge

Ein untergetauchtes Fahrzeug sollte auf dieselbe Weise wie jedes andere Fahrzeug behandelt werden.

Die Karosserie des Fahrzeugs birgt, wenn sie sich in Wasser befindet, keine größere Gefahr eines Stromschlags dar.

⚠ WARNHINWEIS! Bei der Handhabung eines untergetauchten Fahrzeugs immer die geeignete PSA tragen.

Das Fahrzeug aus dem Wasser entfernen und das Hochvoltsystem in der gewohnten Weise – wie in „Das Hochvoltsystem deaktivieren“ on page 4 beschrieben – deaktivieren.

Brandbekämpfung

Bei kleinen Fahrzeugbränden ohne Beteiligung der Hochvoltbatterie können normale Feuerlöschmethoden eingesetzt werden.

Flüssigkeits- oder Gasbehälter (Gasdruckfedern, Airbag-Gasgeneratoren etc.) können bei Erhitzung explodieren oder eine BLEVE (Boiling Liquid Expanding Vapour Explosion – Gasexplosion einer expandierenden siedenden Flüssigkeit) verursachen. Vor dem Betreten der heißen Zone immer eine angemessene Niederschlagung durchführen.

Falls die Hochvoltbatterie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, Feuer fängt oder das Gehäuse – gleich, in welcher Weise – verzogen, gerissen oder gebrochen ist, die Batterie mit GROSSEN Mengen Wasser kühlen. Sicherstellen, dass eine ausreichende Wasserversorgung zur Verfügung steht.

Das Löschen eines Batteriebrands kann bis zu 24 Stunden dauern. Unter Umständen kann es erforderlich sein, die Batterie brennen zu lassen. Falls diese Methode gewählt wird, sind Vorkehrungen zum Schutz der Umgebung vor Ort und der Personen, die sich dort aufhalten, zu treffen. Anzeichen von Rauch oder Dampf weisen darauf hin, dass die Temperatur der Batterie noch ansteigt.

Vor dem Verlassen des Unfallorts Wärmebildausrüstung einsetzen, um sicherzustellen, dass die Hochvoltbatterie vollständig abgekühlt ist. Die Temperatur der Hochvoltbatterie noch mindestens 1 Stunde lang, nachdem sie als abgekühlt deklariert wurde, weiter überwachen. Sekundären Einsatzkräften, einschließlich Polizei oder Bergungskräften, erst dann den Zugang zum Fahrzeug gewähren, nachdem die Temperatur der Batterie mindestens eine Stunde lang als abgekühlt deklariert wurde.

Sekundäre Einsatzkräfte müssen davor gewarnt werden, dass ein potenzielles Risiko einer Rückzündung besteht. Falls das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt worden ist, welche die Integrität der Hochvoltbatterie beeinträchtigt hat, muss das Fahrzeug auf einem Parkplatz im Freien mit eingeschränktem Zugang und in einer ausreichenden Entfernung von anderen Fahrzeugen, Gebäuden, brennbaren Gegenständen und brennbaren Oberflächen abgestellt werden.

Wenn Teile des Hochvoltsystems durch den Unfallschaden direkt der Witterung ausgesetzt sind, müssen sie mit einer wetterfesten Plane abgedeckt werden.

 **WARNHINWEIS!**

- Bei einem Brand ist das gesamte Fahrzeug als spannungsführend anzusehen, d.h. es dürfen keine Fahrzeugteile berührt werden.
- Immer die vollständige PSA, einschließlich umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.